



Lichtgestalt feiert 225. Geburtstag

SCHATZ WOHNEN

Lichtgestalten sind bei Schatz Wohnen in Tuttlingen zurzeit überall anzutreffen. Und das Einrichtungshaus, das im Mai schon sein 225-jähriges Bestehen feierte, ist selber auch eine, wenn es um anspruchsvolle Inneneinrichtung und (Handwerks-)Qualität geht.



Im Kreise von langjährigen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden, Mitarbeitern und der Familie feierten Jutta und Uli Schatz (g.o. Mitte) im Mai das 225-jährige Bestehen von Schatz Wohnen in Tuttlingen. Aktionen zum Jubiläum: die Lichtgestalten, ein zehntägiger Sonderverkauf und Schatztruhen auf der Website, die jeden Monat etwas Besonderes bieten. Das Einrichtungshaus hat durch eine „Vohang-Fassade“, die den ständig gewachsenen Gebäudekomplex mit 2.600 qm Ausstellungsfläche seit 2010 umhüllt, eine attraktive Außenwirkung (u.).

„Ich komm aus dem Schwärmen gar nicht mehr raus!“, ein Gast der 225-Jahr-Feier im Tuttlinger Einrichtungshaus Schatz sprach aus, was viele der 224 anderen geladenen Gäste empfanden. Und die Begeisterung galt sowohl der Wow-Ausstellung mit den Lichtgestalten als auch der herzlichen Atmosphäre. Getreu der Devise: „Wir heben uns ab, sind aber nicht abgehoben.“ Welch hohen Stellenwert persönliche Beziehungen haben, die Jutta und Uli Schatz in der jetzt 6. Generation des Familienunter-

nehmens pflegen, wurde in den Festansprachen deutlich, aber auch dass es der Einzelhandel in Zeiten des Internets schwer hat. Ob VDM-Präsident Axel Schramm, dessen Unternehmen hier mit einem Bettenstudio präsent ist, Bernd Schellenberg, Dipl.-Ing, Director Sales und Marketing bei Leolux und enger Freund der Familie, oder IHK-Vizepräsident Dr. Hans-Rüdiger Schewe, der dem „Tuttlinger Urgestein“ die IHK-Ehrenurkunde verlieh, alle fassten in Worte, warum Schatz Wohnen ein „echter Schatz“

ist. In der Besinnung auf und dem Festhalten an Werten wie Qualität, Werthaltigkeit, Fairness und Vertrauen, der Freude an Materialien und Formen sowie am stimmigen Gestalten mit Sinn für Ästhetik sieht Inhaber Uli Schatz das Erfolgsgeheimnis über so lange Zeit. „Die Zukunft des Möbelverkaufs war noch nie so schwer vorhersehbar wie heute“, sagt er, der dennoch überzeugt ist, Kunden mit viel Emotion, wie sie die wohnfertigen Szenarien durch die Integration von Licht, Textilien und Kunst bieten, auch weiterhin begeistern und abholen zu können.

Im früheren WK- und heutigen CI-Haus sind Hochwertlabel wie Walter Knoll, B&B Italia, Brühl, Cor, Bulthaup oder Gaggenau anzutreffen. (Handwerks-)Qualität gehört seit 1794, als Johannes Schatz seine Schreinerei gründete, zur Firmenphilosophie. 14 topausgebildete Fachkräfte dürfen hier heute ihre Einrichtungskompetenz ausleben – und sich über einen freien Montag freuen. Seit 15 Jahren gibt es den Ruhetag. „Die Dienstleistung, die wir erbringen, ist von so hoher Qualität, die können wir nicht 24/7 bieten. Die Kunden haben dafür Verständnis“, versichert Schatz.

Susanne Kraft

